

Heuer holt erneut den Sieg

In der zweiten Bewerbungsrunde stellt sich Überraschungskandidatin zur Wahl auf



Die stellvertretenden Stadtverbandsvorsitzenden Reinhard Grabowsky (von links) und Gabi Spier sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Rainer Fredermann gratulieren dem CDU-Bürgermeisterkandidaten Mirko Heuer mit seinem „Geht-wenn-Weg“-Schild.

CDU-Fraktionschef Mirko Heuer kämpft für seine Partei um das Bürgermeisteramt – in einer zweiten Wahl nominierten ihn die Mitglieder am Mittwochabend erneut.

VON ANTJE BISMARCK

LANGENHAGEN. Bereits am 30. Oktober hatten sich in einer Mitgliederversammlung 54 von 57 anwesenden Christdemokraten dafür ausgesprochen, den 47-Jährigen in den Bürgermeisterwahl-

kampf zu schicken. Eine von der rot-grünen Landesregierung beschlossene Änderung der Kommunalverfassung verlangte eine Wiederholung der Wahl.

Und wie in anderen Kommunen auch bot die zweite Runde durchaus eine Überraschung: Mit Tanju Machmer stellte sich eine Gegenkandidatin auf – allerdings erhielt die Herausforderin nur eine der 47 abgegebenen Stimmen. Damit setzte sich Heuer mit 46 Ja-Stimmen klar durch. Damit

verhinderte die CDU in Langenhagen eine ähnliche Situation wie in Burgwedel: Dort besiegte in der Wiederwahl der zunächst unterlegene Bewerber Björn Hoppenstedt im zweiten Wahlgang Michael Kranz, den die Mitglieder in einer ersten Abstimmung als Kandidaten nominiert hatten.

Die Entscheidung, Heuer als Kandidaten vorzuschlagen, hatte eine Findungskommission des CDU-Stadtverbandes Langenhagen getroffen. „An diese Empfeh-

lung fühlte sich der Stadtverbandsvorstand bei der neuen Nominierung gebunden“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Reinhard Grabowsky und betonte, der Kandidat sei schließlich schon seit Jahren als CDU-Fraktionsvorsitzender im Rat aktiv. In seiner erneuten Vorstellungsrunde präsentierte der Bewerber ein Straßenschild mit dem Namen „Geht-wenn-Weg“ – unter dieses Motto will Heuer seinen anstehenden Wahlkampf stellen.

Bad schließt an Festtagen

GODSHORN. Das Hallenfreibad Godshorn ist von Dienstag bis Donnerstag, 24. bis 26. Dezember, sowie an Silvester und Neujahr geschlossen. An den Montagen 23. und 30. Dezember können Besucher von 7 bis 15 Uhr schwimmen gehen. Von Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Dezember, ist das Bad von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Sauna ist vom 23. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Ausnahme: Freitag und Sonnabend, 27. und 28. Dezember, jeweils von 9 bis 18 Uhr. kon

Kitazirkel hat noch Plätze frei

LANGENHAGEN. Der Verein Kitazirkel hat noch Plätze bei seinem Ganztagsangebot frei. Die neue Gruppe soll voraussichtlich im März 2014 öffnen und richtet sich an Kinder von drei bis zwölf Jahren. Die Betreuungszeiten sind von 7 bis 17 Uhr.

Interessierte Eltern werden deshalb gebeten, sich die Voranmeldung im Internet auf kitazirkel.de herunterzuladen und an folgende Adresse zu schicken: Kitazirkel e.V., Bahndamm 3 b, 30853 Langenhagen. kon

Beratung für Pflegende

LANGENHAGEN. Eine Sprechstunde im Rathaus Langenhagen bietet der Pflegestützpunkt Burgdorfer Land am Montag, 27. Januar, von 15 bis 12 Uhr im Sitzungsraum I an. Dazu können sich Interessierte vorab unter Telefon (05 11) 70 02 01 16 anmelden. Eine Beratung sei aber auch dann möglich, wenn zuvor kein Termin vereinbart wurde, teilt Regionssprecher Nils Meyer mit.

Er weist zugleich darauf hin, dass der Pflegestützpunkt von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 2. Januar, geschlossen bleibt. bis

Schüler bestehen Prüfung im Sprachkursus mit Bravour

VHS-Bereichsleiter lobt die hohe Qualität im Französischunterricht

LANGENHAGEN. Eine erfolgreiche Weiterbildung macht sich gut im Lebenslauf. Das dachten sich auch zwölf Schüler des Gymnasiums Langenhagen. Und so haben sie im Sommer fleißig einen internationalen Sprachkursus bei der Volkshochschule (VHS) Langenhagen besucht, um das sogenannte DELF-Diplom zu erhalten. Das steht für Diplôme d'Études en Langue Française. Für die erfolgreiche Prüfung haben sie nun von Bernd Blauert-Segna, Programmbereichsleiter der VHS, ihr Zeugnis bekommen.

„Die hervorragenden Prüfungsergebnisse zeigen die hohe Unterrichtsqualität am Gymnasium“, sagte Blauert-Segna bei der Übergabe. Und Lehrerin Ulrike Heßling, die die Schüler auf die Prü-



Die Schüler und Lehrer des Gymnasiums freuen sich über die bestandene Prüfung.

fung vorbereitet hatte, ergänzte, dass die jungen Leute nicht für die Schule lernten, sondern für das

Leben in einem Europa – und das Jahr für Jahr immer mehr zusammenwachsen. kon

LESERBRIEFE

Zur Berichterstattung und den Leserbriefen zum stationären Blitzer an der Bothfelder Straße:

Gefahrenquelle ist eine Einnahmequelle

Wenn der Bürgermeister kundtut, dass ein Standort für das Messgerät ausgesucht wurde, beinhaltet dies ja, dass man auf jeden Fall ein Messgerät aufbauen wollte. Lediglich der Standort war noch nicht gefunden. Das wiederum verrät, dass Langenhagen sich primär nicht von verkehrspolitischen Gründen leiten ließ, sondern vordergründig die Einnahmequelle im Auge hatte.

Ich frage mich, warum sich die Bürger immer wieder mit Allgemeinplätzen wie zum Beispiel Gefahrenquelle abspeisen lassen. Warum lässt man nicht mal konkrete Zahlen sprechen, oder ist der Bürger dafür zu blöd?

Peter Schmitz, Langenhagen

Fahrer treten vor Blitzer nur kurz auf die Bremse

Das Kasperletheater über Prävention und Unfallschwerpunkt geht weiter. Ich habe noch keinen Personenschaden an dieser Stelle wahrgenommen oder Beschleunigungen, damit ich bei Grün noch über die Ampel komme. Diese kann ich gar nicht sehen. Wir müssen uns damit abfinden, dass auch Herr Fischer nur drumherum redet und die Wahrheit wohl im Nebel der Vermutungen liegt. Den meisten ist es doch langsam egal: Wenn man weiß, dass dort ein Blitzer steht, wird kurz gebremst – und weiter geht's.

Michael Neumann, Langenhagen

Die Redaktion behält sich vor, Leserbrief zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.